

Modul Informationskompetenz für 1 SWS

TEILMODUL 1: DIE WELT DER WISSENSCHAFTLICHEN INFORMATION

THEMEN:

1. Gegenseitiges Kennen lernen Teilnehmer/Kursleitung
2. Welt der wissenschaftlichen Information
3. Informationsmarkt
4. Kursinhalte
5. Organisatorisches

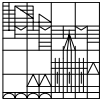
LERNZIELE:

Der Teilnehmer soll:

- die anderen Teilnehmer und den Kursleiter kennen lernen
- einen Überblick über verschiedene Informationsmittel und deren Beziehung zueinander haben
- wissen, welche Informationsmittel er über die Bibliothek erhält
- wissen, wie der Informationsmarkt (Publikation und Dokumentation) funktioniert
- die Hauptbegriffe der Informationswelt kennen
- beurteilen können, ob eine Publikation wissenschaftlich ist und dafür Kriterien kennen
- die Kursinhalte kennen
- die Scheinvoraussetzungen kennen
- mit der E-Learning-Umgebung Ilias umgehen können

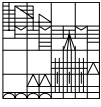
MATERIAL:

- **Advance Organizer**
Powerpointpräsentation: [advance_organizer_ik.ppt]
Mindmap: [mindmap_ik.mmp]
Pdf: [mindmap_ik.pdf]
- **Die Welt der Wissenschaftlichen Information (Präsentation)**
Powerpoint: [1_informationswelt.ppt]
Pdf: [1_informationswelt.pdf]
- **Mindmap Informationsmittel**
Mindmap: [1_informationsquellen.mmp]
Pdf: [1_informationsquellen.pdf]
- **Kriterien für eine wissenschaftliche Publikation (Tabelle)**
Word: [1_kriterien_wiss_publikation.doc]
Pdf: [1_kriterien_wiss_publikation.pdf]
- **„Wichtige Begriffe der Informationswelt“ (Glossar)**
Word: [1_begriffe_der_informationswelt.doc]
Pdf: [1_begriffe_der_informationswelt.doc]
- **Kursplan für die Teilnehmer:**
Word: [kursplan_ik_fuer_teilnehmer.doc]
Pdf: [kursplan_ik_fuer_teilnehmer.pdf]



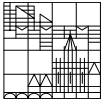
E-LEARNING:

- Lerneinheit: Die Welt der wissenschaftlichen Information (in Arbeit)
- Quiz zum Kursstart



ABLAUF DER DOPPELSTUNDE:

Zeit (min)	Inhalt	Material
20	<p>Vorstellung der Teilnehmer und der Kursleitung unter den Aspekten „Lieblingsinformationsmittel“ (d.h. ein Informationsmittel, das der Teilnehmer oft und gerne nutzt) und Kurserwartungen. Die Teilnehmer sollten nicht hintereinander an PCs sitzen, sondern im Stuhlkreis an einer Wand oder Tafel, die geeignet ist, eine größere Menge Karten aufzunehmen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Vorher beschriftete Karten aufhängen.• Jeder Teilnehmer erhält 3 Karten in unterschiedlichen Farben und einen Stift und schreibt darauf Name, Lieblingsinformationsmittel und seine Erwartungen an den Kurs (ca. 3 Minuten).• Nacheinander stellen sich die Teilnehmer und die Kursleitung anhand der 3 Karten vor.• Lieblingsinformationsmittel und Kurserwartungen zusammenfassen und auf den Kursüberblick am Ende der Stunde hinweisen: da Gelegenheit, gegebenenfalls Zusatzwünsche zu äußern. [Erwartungen für alle Kursteilnehmer zum Austeilen in der nächsten Stunde zusammenfassen und dann nochmals aufgreifen und ggf. zur Diskussion stellen.]	<p>3 Karten, beschriftet mit „Name“, „Lieblingsinformationsmittel“ und „Erwartungen“</p> <p>3 leere Karten pro TN (Größe ca. langer Briefumschlag)</p> <p>Dicke Stifte</p> <p>Kreppband oder Stecknadeln zum Aufhängen</p>
15	<p>Informationsmittel</p> <ul style="list-style-type: none">• Namens- und Erwartungskarten abhängen, Informationsmittelkarten hängen lassen• Mit Brainstorming weitere Informationsmittel sammeln. Hier wird das Vorwissen der Teilnehmer aktiviert. <i>„Nun haben wir ja schon einiges gesammelt, aber fallen Ihnen auch noch andere Informationsmittel ein?“</i> oder <i>„Nun haben wir hier x-mal Google, aber...?“</i> <p>Die TN ihre genannten Begriffe selbst auf Karten schreiben und aufhängen lassen. Gegebenenfalls zu weiteren Informationsmitteln auf die Sprünge helfen <i>„Denken Sie auch mal an...“</i> oder <i>„Wie haben Sie denn dies oder jenes gesucht?“</i></p> <p>Strukturierung der Informationsmittel durch die Teilnehmer nach dem Zeitpunkt des Erscheinens eines neuen Forschungsergebnisses im jeweiligen Informationsmittel (also z.B. Zeitschriftenartikel vor Buch vor Nachschlagewerk in den Naturwissenschaften).</p> <ul style="list-style-type: none">• Zusammenfassung der erarbeiteten Informationsmittel anhand der Mindmap „Informationsmittel“, diese anschließend austeilern	<p>Weitere leere Karten wie oben.</p>
25	<p>Informationsmarkt: Publikation und Dokumentation</p> <p>Die Teilnehmer sollen nun so sitzen, dass sie die Leinwand für den Beamer gut erkennen können</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Präsentation beginnt mit der Übersicht über die Lernziele, welche zugleich auch eine Definition von Informationskompetenz darstellen. Hier kann an die Kurserwartungen angeknüpft werden.	<p>Präsentation „1_informationswelt.ppt“</p>



	<p>Dann folgt der Überblick über die verbleibende Stunde und das zweite Thema Informationsmarkt (Punkt 3).</p> <p>„Sie haben nun schon einen Überblick über die wichtigsten Informationsmittel. Nun stellt sich die Frage, wann und ob eine Information, da können wir z.B. von einem Ergebnis eines wissenschaftlichen Experiments ausgehen, in welchem Informationsmittel zu finden ist und wo sie überhaupt veröffentlicht wird.“</p> <p>Präsentation: Punkt 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Sie haben nun ein Bild von Informationsmedien und Informationsmitteln. Was uns noch fehlt ist die Frage nach der Wissenschaftlichkeit einer Publikation. Wenn Sie ein Referat schreiben und Informationen sichten, dann beurteilen Sie sicherlich intuitiv die Wissenschaftlichkeit der Informationen. Gibt es dafür aber auch objektive Kriterien, die gerade in Zweifelsfällen hilfreich sein können? Solche Kriterien möchte ich jetzt gerne mit ihnen sammeln. <p>Mittels Brainstorming Kriterien für eine wissenschaftliche Publikation sammeln (Flipchart oder Tafel) und anschließend mit der Präsentation zusammenfassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit mit anschließender Vorstellung der Ergebnisse: Tabelle mit den Kriterien austeilen und je 2 Teilnehmer eine der mitgebrachten Zeitschriften beurteilen (5 Minuten) und anschließend vorstellen lassen. <p>[Bei Zeitmangel und je nach Teilnehmerzahl nur einige Zeitschriften vorstellen lassen!]</p> <p>Am Schluss wichtige Punkte wiederholen und Schwierigkeiten aufzeigen.</p>	<p>Tabelle „1_kriterien_wiss_publication.doc“</p> <p>Verschiedene Zeitschriften als Übungsmaterial (z.B. Brigitte, Geo, Spiegel, Zeit Wissen, Spektrum der Wissenschaft, wissenschaftliche Zeitschriften aus dem Fachgebiet)</p>
10	<p>Kursinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anhand des Advance Organizers die Kursinhalte erläutern. Falls gewünscht können die Teilnehmer hier noch Änderungswünsche anbringen. 	Advance Organizer
15	<p>Organisatorisches</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen für Credit- und/oder Scheinvergabe (Anwesenheit, Rechercheportfolio, Hausaufgaben) • Erklärung der E-Learning-Umgebung Ilias und Vergabe der Passworte 	
5	<p>Zusammenfassung / Hausaufgabe / Ausblick</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung • Hausaufgabe: Glossar „Wichtige Begriffe der Informationswelt“ anschauen und Begriffe in der nächsten Stunde erklären können und dazu den Test in Ilias „Kleines Quiz nach dem Kursstart“ machen. • (kurz) Ausblick auf die nächste Stunde 	<p>Glossar „1_begriffe_der_informationswelt.doc“</p> <p>Advance Organizer</p>